



SCHÖNHORST AKTUELL

Ausgabe November 2019 Nr.93

„Unser Wald in Not“!?

Extreme Wetterlagen, große Hitze, Starkregen und Stürme haben den deutschen Wäldern in den letzten Jahren enorm zugesetzt. Mit dem zunehmenden Bewusstsein für den Klimawandel wird nun auch von höchster politischer Ebene der Wald in den Fokus genommen. Keine Monokulturen von Bäumen, die hier noch nie heimisch waren und dadurch zuerst zusammenbrechen, sei es durch das Wetter oder den Borkenkäfer. Gesunde Mischwälder als grüne Lunge für unser Land.

Das hört sich gut an und gibt Hoffnung!

Wir Schönhorsterinnen und Schönhorster leben und lieben die Natur, wir sind glücklich, dass es um uns herum, wenn auch keine riesengroßen, so doch ein paar sehr schöne Wälder gibt.

Hinter unserem Haus liegt so ein Wald, sowohl ein sehr alter Bereich sowie auch eine Neuanpflanzung. Wir gehen hier gern und häufig spazieren. Bis zu einem Abend im August 2019



Wir standen fassungslos, traurig und auch wütend vor einem Bild der Verwüstung. Die schönen Wege sind zu ca. fünf Meter breiten, morastigen und kaputt gefahrenen

„Straßen“ geworden. Jeder SUV-Fahrer kann hier jetzt sein Auto unter extremen Bedingungen testen. Einziger Nachteil, es muss hinterher gewaschen werden.

Der Baumbestand wurde ohne jede Rücksicht auf Pflanzen und Tiere niedergemacht. Riesengroße Maschinen haben einen (Arbeits-)Angriff gegen die Natur durchgeführt. Wenn

man das Ergebnis ansieht, haben sie gewonnen. Anfang Oktober haben wir uns dann noch einmal in unseren Wald getraut. Große Mengen geschlagener Stämme säumen den Weg. Im Wald wurde „aufgeräumt“.



Was übrigblieb, ist immer noch ein Bild der Verwüstung. Wie lange wird dieser Wald brauchen, um sich von diesem extremen Eingriff zu erholen? Wir Bürger dürfen unsere Sträucher und Bäume nur in ganz bestimmten Zeiten bearbeiten.



Wenn wir die Wälder so dringend für den Klimaschutz brauchen, warum wird dann so ein relativ kleines und junges Waldgebiet mit derartig großen Maschinen bearbeitet? Als

Naherholungsraum fällt er für lange Zeit aus. Man kann auf den Wegen nicht gehen ohne in Gefahr geraten zu stürzen oder umzuknicken.

Auch die Tiere, angefangen vom kleinsten Insekt bis zum Wildschwein, werden um ihre Rückzugs- und Überlebensräume gebracht.



Passt das alles wirklich noch in unsere Zeit?

Wir alle sind aufgefordert unser Verhalten zu überdenken. Worauf sind wir bereit zu verzichten, um damit unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten? Eine schwere Frage.

Für den Forstbetrieb scheint das alles nicht zu gelten. Der Forstbetrieb des Landes Schleswig-Holstein geht klimateufendlich sowie instinkt- und skrupellos vor. Das macht schon nachdenklich. *Anke und Henning Eggers*

(Text und Fotos)

Der Wald braucht die Unterstützung der Schönhorster Bürgerinnen und Bürger.

Da auch in der Fraktion der AWS das Vorgehen in unserem Wald Entsetzen hervorgerufen hat, hat die Fraktion der AWS beschlossen den zuständigen Förster zu einem Waldspaziergang mit anschließendem Austausch im Sprüttenhaus einzuladen. Wir brauchen die Unterstützung der Schönhorster Bürgerinnen und Bürger.

Henning Eggers

Vorsitzender der Fraktion der AWS

Einladung zur Einwohnerversammlung am Freitag 22.11.2019

Auf Initiative der Fraktion der AWS lade ich zu einer Einwohnerversammlung am **Freitag 22.11.2019** ein. Die Versammlung beginnt gegen **15.30 Uhr** im Sprüttenhus zum Thema Wald, da etliche Bürgerinnen und Bürger über die massiven forstlichen Arbeiten in der Neuanpflanzung verunsichert und bestürzt sind. Eingebunden in die Einwohnerversammlung ist eine vorherige Begehung der Neuanpflanzung mit dem zuständigen Revierförster. Dieser wird anschließend in der Einwohnerversammlung Fragen beantworten und Erläuterungen geben. Treffpunkt für die Begehung ist um **14.30 Uhr** das Ende des Wiesengrunds zwischen Hof Essmann und Grundstück Timm. Hierfür ist wegen des aktuellen Zustands der Wege gutes Schuhwerk (Gummistiefel oder hohe wasserdichte Schuhe) erforderlich. Nach Abschluss des Themas Wald besteht vor Beendigung der Versammlung unter Verschiedenes noch die Möglichkeit zu anderen Themen Fragen zu stellen oder Anregungen zu geben.

Lothar Bischof (Bürgermeister)

Gerd Kramer verstorben

Kurz vor seinem 85. Geburtstag ist am 3. November das langjährige ehemalige Mitglied unserer Gemeindevertretung Gerd Kramer verstorben. In seiner aktiven Zeit führte er die Fraktion der CDU an und war zudem Vorsitzender des Ortsverbands Schönhorst seiner Partei. Obwohl die CDU in der Gemeindevertretung stets in der Minderheit war, setzte Gerd etliche Akzente. Insbesondere initiierte er die „Zukunftswerkstatt“, aus der unter anderem der Internetauftritt der Gemeinde, das Informationsblatt „Schönhorst aktuell“, das Gemeindewappen und die Gemeindefahne sowie die etwas verkehrssichere Kreuzung im Dorfmittelpunkt entstanden. Unvergessen bleiben die von ihm organisierten jährlichen Grünkohllessen in der Gaststätte Pfefferberg mit der von seiner Ehefrau Heidrun gut bestückten Tombola. Überregional beeindruckten die von ihm eingebrachten Resolutionen gegen die Privatisierung der Landesforsten und gegen das Verbot von Pferdebrandzeichen.

Im Anschluss an die von Pastorin Simone Sommer würdig gestaltete Trauerfeier in der Flintbeker Kirche habe ich Heidrun Kayser-Kramer und der Trauerfamilie im Namen der Gemeinde Schönhorst unser aller Beileid ausgedrückt.

Lothar Bischof

Volkstrauertag am 17.11. 2019

Am **17.11.2019 um 11.45 Uhr** findet am Schönhorster Ehrenmal eine öffentliche Gedenkveranstaltung der Schönhorster Feuerwehr gemeinsam mit dem Posaunenchor der Ev. Kirche Flintbek für alle Bürgerinnen und Bürger statt.

Ilona Bischof



Was gibt`s Neues bei Kirchens?

Das Kuratorium Nationalerbe-Bäume hat am 27. Oktober 2019 die auf dem Gelände der Evangelischen Kirchengemeinde stehende Europäische Eibe (*Taxus baccata*) als 3. Nationalerbe-Baum ausgerufen. Diese mit ihrem Stammumfang von 3,93 m zu den dicksten Eiben in der Bundesrepublik Deutschland zählende Eibe wird von Fachleuten auf das ehrwürdige Alter von ca. 850 Jahren geschätzt.

Bei der feierlichen Verleihung des Titels hielt u.a. der Direktor des LLUR in Flintbek, Herr Hoppe-Kossak, ein Grußwort. Sein Anliegen war es, alle Bürger*innen mögen sensibel bei Bauvorhaben sein und überlegen, ob das Fällen eines Baumes, um z.B. einen Schuppen zu vergrößern oder ein Haus zu bauen tatsächlich notwendig sei und mögliche Alternativen bedenken. Der mit einer informativen Gedenktafel versehene Baum ist auf dem Kirchengelände zugänglich und kann von jeder/jedem besucht werden.

Ilona Bischof

Termine 2019

- 17.11. 11.45 Uhr** Volkstrauertag
Gedenken am Ehrenmal
- 20.11. 19.00 Uhr** Allgemeine Schulung über
Maßnahmen bei Herzstillstand
- 22.11. 14.30 Uhr** Waldbegehung und Einwohner-
versammlung
- 1.12. 15.00 Uhr** Adventskaffee für Senioren
- Ab 01.12. 18.15Uhr** Lebender Adventskalender
- 07.12. 16.00 Uhr** Weihnachtsreiten „Frozen“ auf
der Anlage Reimer
- 12.12. 19.30 Uhr** Gemeindevertretung

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder

Herausgeberin:

Ilona Bischof, Flintbeker Str.6, 24220 Schönhorst

✉ fam.bischof@gmx.de

V.i.S.d.P.: BGM Lothar Bischof, 24220 Schönhorst

www.schoenhorst.eu